

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 49 (1944-1945)
Heft: 17

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Naturaliensammlung der Frauen für die Schweizer Spende, 4.—16. Juni 1945. In unserer wohlbehüteten, mancherorts noch recht behäbigen Schweizerküche blinken noch Pfannen in Reih und Glied, es stehen Krüge und Kannen neben Töpfen und Schüsseln. Die Nähkörbe sind noch gespickt mit Nadeln, Scheren, Stecknadeln. Putzmittel stehen säuberlich im Kämmerchen, und Werkzeug für Haus und Hof und Garten ist auch noch vorhanden. Jenseits der Grenze aber sollen Frauen ein Heim aufbauen mit nichts — mit nichts.

Heute nun läßt die Schweizer Spende ihrer Geldsammlung eine Naturaliensammlung folgen; das heißtt, sie legt es in die Hand der Schweizerfrauen, für ihre verarmten Schwestern in den Kriegsländern das zusammenzutragen, was sie zum Aufbau, zum Weiterführen ihres Heims brauchen. Unter dem Protektorat der Schweizer Spende, in engster Zusammenarbeit mit ihr, betreuen die verschiedenen Frauenzentralen, der zivile Frauenhilfsdienst und andere Frauenorganisationen diese im Gegensatz zu der etwas unpersönlichen Geldsammlung ganz persönliche, frauliche Spende. Jede Haushaltung im ganzen Schweizerland soll nach Können und Verhältnis aus ihrem Bestand etwas abgeben. Gebrauchte Gegenstände sollen es sein, aber keine schadhaften, was wir heute noch gerne benützen, soll morgen einer kriegsgeschädigten Familie dienen. Nicht das, was wir als unbrauchbar ausgeschieden haben, wollen wir zur Sammelstelle tragen, sondern das, was helfen kann und Freude bereitet. Was beschädigt ist, aber noch brauchbar, lassen wir sorglich reparieren — jenem Teetopf, dem das Schnäuzlein fehlt, lassen wir ein neues ansetzen. Und der Besen, den wir geben wollen — es soll der bessere von beiden sein — darf nicht in seinen Haaren unseren Staub über die Grenze tragen !

Einem Bericht der Schweizer Spende entnehmen wir folgendes : es soll gesammelt werden : Küchengeschirr und Eßgeschirr, Küchenartikel, Haushaltungsgegenstände wie Kessel, Besen, Kübel, Zuber, Bügeleisen, Wäscheklammern, Wäscheseile usw., Werkzeug für den Haushalt (Zangen, Hammer, Säge, Nägel usw.), Nähzeug. Nicht in Betracht kommen gebrauchte Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel, ferner Nähfaden, Knöpfe, Stopfgarn. Wegen der Knappheit der Baumwolle und Wolle und der Unmöglichkeit, die verschiedenen Materialien auseinander zu lesen, sind Stopfgarne ausgeschlossen. Die Schweizer Spende wird sie direkt beschaffen, so daß den Nadeln und Scheren das nötige Nähmaterial beigegeben werden kann. Unter Küchen- und Eßgeschirr sind Gegenstände aus Aluminium, Glas, Porzellan, Guß, Eisen verstanden.

Die Sammlung wird vom 4.—16. Juni durchgeführt. Ein Flugblatt, bei dessen Weitergabe jedermann mithelfen kann, bringt nähere Erläuterungen; die Presse gibt bekannt, wo, wann die Sammelstellen bereitstehen.



Haushaltungsschule Sternacker St. Gallen

Hauswirtschaftliche Berufskurse:

1. Ausbildungskurs für Hausbeaminnen.
Dauer 2 ¼ Jahre. Beginn Ende Oktober.
2. Ausbildungskurs für Haushalteiterinnen.
Dauer 1 Jahr. Beginn Ende April.
3. Ausbildungskurs für Köchinnen in Privathaushalt und kleinere Betriebe. Dauer 1 bis 1 ½ Jahre. Beginn Ende April.

Prospekte durch die Vorsteherin, Sternackerstraße 7, St. Gallen.

Oberflächl. Religiösität ist viell. schlimmer, als bestimmt u. führen in d. Tiefe. Probeabonn. (3 Nrn.)

keine. Unsere Predigten sind f. denkende Christen
—.65 dch. Pfr. Heer, Maschwanden. Postk. genügt.

LENK

Bad-, Luft- und Höhenkurort
1100 m ü. M.

Berner Oberland

Stärkste Schwefelquellen in alpiner Lage. (Chron. Katarrhe, Ohren-, Nasen-, Halsleiden, Rheuma, Asthma.) Kurarzt. Zentrum für Spaziergänge und Hochtouren. Prospekte durch Verkehrsbureaux und Hotels.

La Neuveville

am schönen
Bielersee

Französischer Ferienkurs für Töchter und Knaben. 16. Juli bis 4. August 1945. Verschiedene Stufen für Sekundarschüler, Handelschüler, Gymnasiasten, Seminaristen. - Ausflüge, Wassersport. - Preis Fr. 40.-. Programm und Auskunft durch die

Direktion der Handelsschule

NEU!

NEU!

Einführung in die Wetterkunde

(Physik der Atmosphäre)

von Dr. E. Walter, Dozent der Volkshochschule Zürich
111 Seiten mit vielen Abbildungen und Tabellen, in
schönem Ganzleinen-Einband mit Silber-Rot-Prägung,
nur Fr. 6.50.

Eine kurzgefaßte, elementare, allgemeinverständliche
und doch exakte Einführung in die gesamte Wetter-
kunde für interessierte Laien, Fachleute, Soldaten
und Hörer der Volkshochschule.

Erhältlich bei Ihrer Buchhandlung oder dem
ARCHIMEDES-VERLAG, KREUZLINGEN



Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni),
erschienen u. bei der Buchdruckerei Büchler & Co.,
Marienstraße 8, Bern, erhältlich:
1 Ex. à 20 Rp., von 10 Ex. an 15 Rp.



Schaffhausen
Wolle

mit

TOP

Dekatur

filzt nicht

und geht nicht ein



Kopfläuse

samt Brut verschwin-
den in kurzer Zeit
durch den echten

„Zigeunergeist“, zu Fr. 1.90 (Doppelflasche
Fr. 3.20). Versand diskret durch P 30 U
Jura-Apotheke, Biel.

Bei Adressänderungen

gef. auch die alte Adresse angeben!
Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern